



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, RS II 3,  
Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

An die  
für den Vollzug der Röntgenverordnung  
zuständigen Obersten Landesbehörden  
gemäß Anlage 1

- vorab per Email -

HAUSANSCHRIFT  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT  
Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

TEL +49 - (0) 22899 - 305 - 2972

FAX +49 - (0) 22899 - 305 - 3967

RSII3@bmu.bund.de

www.bmu.de

## Vollzug der Röntgenverordnung

- 1. Prüfungen gemäß Abschnitt 3.1.3.3 der Richtlinie zur Durchführung der Qualitätssicherung bei Röntgeneinrichtungen zur Untersuchung oder Behandlung von Menschen nach den §§ 16 und 17 der Röntgenverordnung (QS-RL) vom 20. November 2003, zuletzt geändert durch Rundschreiben - RS II 3 – 11602-1 - vom 19. Dezember 2007**
- 2. 59. Sitzung des Länderausschusses Röntgenverordnung, Oktober 2007, Tagesordnungspunkt C09**
- 3. Sitzung der Arbeitsgruppe des Länderausschusses Röntgenverordnung vom 10. Dezember 2007**
- 4. Mein Schreiben –RS II 3 – 11602/6– vom 29. Januar 2008**

Aktenzeichen: RS II 3 – 11602/6

Bonn, 27. Februar 2008

Der Länderausschusses Röntgenverordnung hat in seiner 59. Sitzung im Oktober 2007 zu Tagesordnungspunkt C09 beschlossen, dass Anforderungen an den behördlich bestimmten Sachverständigen, dessen Ausbildung und den Prüfumfang für Prüfungen an Mammographieeinrichtungen mit digitalen Bildempfängern gemäß Abschnitt 3.1.3.3 der QS-RL (Bezug 1) festgelegt werden. Der Länderausschusses Röntgenverordnung hat beschlossen, folgende Anforderungen an den behördlich bestimmten Sachverständigen, dessen Ausbildung und den Prüfumfang für Prüfungen an Mammographieeinrichtungen mit digitalen Bildempfängern beim Vollzug der Röntgenverordnung ab dem 1. April 2008 zugrunde zu legen:



Seite 2 von 3

### **I.) Anforderungen an Sachverständige nach § 4a RöV:**

Sachverständige nach § 4a RöV müssen für die technische Prüfung von digitalen Mammographieeinrichtungen die Anforderungen nach § 4a RöV erfüllen und folgende praktische Einweisung erhalten haben:

1. Mitwirkung an 20 Prüfungen von Aufnahmeeinrichtungen sowie an zehn Prüfungen von Mammographieeinrichtungen, davon mindestens fünf Mammographieeinrichtungen mit digitalen Bildempfängern gemäß PAS 1054, unter Aufsicht eines erfahrenen Sachverständigen, und
- 2a. Mitwirkung an zehn Prüfungen gemäß Abschnitt 3.1.3.3 der QS-RL unter Aufsicht eines in der Prüfung der  $D_{PD}$  und der Kontrastauflösung nach Abschnitt 3.1.3.3 der QS-RL erfahrenen Sachverständigen an verschiedenen digitalen Gerätetypen (verschiedene DR- und CR-Systeme)

oder

- 2b. erfolgreiche Teilnahme an einem anerkannten Kurs zu Prüfungen nach Abschnitt 3.1.3.3 der QS-RL.

Der Sachverständige hat der zuständigen Behörde die erforderlichen Nachweise vorzulegen.

### **II.) Voraussetzung zur Durchführung der Ausbildung (Lehrvoraussetzung):**

Der Ausbilder von Sachverständigen zu Prüfungen nach Abschnitt 3.1.3.3 der QS-RL muss selbständig mindestens zehn Prüfungen nach Abschnitt 3.1.3.3 der QS-RL an verschiedenen Gerätetypen (mindestens zwei verschiedene DR- und zwei verschiedene CR-Systeme) durchgeführt haben.

### **III.) Anforderungen an einen Kurs zu Prüfungen nach Abschnitt 3.1.3.3 der QS-RL:**

- Dauer: Acht Unterrichtsstunden á 45 min (davon zwei Einheiten Theorie)
- Teilnehmerzahl: Fünf pro Ausbilder für Praxisteil, max. zehn pro Ausbilder für Theorieteil



Seite 3 von 3

- Die Mammographieeinrichtung muss dem Stand der Technik entsprechen.
- Der theoretische Teil beinhaltet die erforderlichen Grundlagen zur Durchführung der Messungen der mittleren Parenchymdosis  $D_{PD}$  und der Kontrastauflösung gemäß Abschnitt 3.1.3.3 der QS-RL.
- Der Praxisteil besteht aus der Erstellung und Auswertung von Prüfkörperaufnahmen unter Anleitung und dem eigenständigen Lesen ("reading") und Auswerten von Prüfkörperaufnahmen als Test.
- Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein intensives, prüfungsähnliches Fachgespräch mit praktischer Übung nachgewiesen.
- Der Kurs muss von der zuständigen Stelle anerkannt sein.

#### **IV.) Anforderungen an die Kontrolle der Abnahmeprüfung durch den Sachverständigen:**

Im Rahmen der Kontrolle der Abnahmeprüfung muss der Sachverständige mindestens drei der im Rahmen der Prüfung des Kontrastauflösungsvermögens gemachten Prüfkörperaufnahmen durchsehen und die durchgeführte Auswertung nachvollziehen. Eine bloße zur Kenntnisnahme der durchgeführten Prüfung reicht nicht aus.

Sollte im Rahmen der Kontrolle der Abnahmeprüfung das Ergebnis vom Sachverständigen nicht eindeutig nachvollzogen werden können, ist vom Sachverständigen die vollständige Auswertung aller relevanten Prüffelder gemäß Abschnitt 3.1.3.3 der QS-RL mit drei in der Auswertung der Prüfkörperaufnahmen erfahrenen Prüfern zu wiederholen.

Im Auftrag

Dr. Sefzig

**Anlage 1**



## Anlage 1

Verteiler der nach Röntgenverordnung zuständigen Obersten Landesbehörden:

Ministerium für Arbeit und Soziales  
Baden-Württemberg  
-Referat 45-  
Schellingstraße 15  
70174 Stuttgart

Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz  
-Referat 96-  
Rosenkavalierplatz 2  
81925 München

Senatsverwaltung für Gesundheit, Um-  
welt und Verbraucherschutz  
des Landes Berlin  
-Referat I G 5 -  
Oranienstr. 106  
10969 Berlin

Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Ju-  
gend und Soziales der Freien Hansestadt  
Bremen  
-Referat 23-  
Doventorcontrescarpe 172 (Block D)  
28195 Bremen

Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit und Familie  
des Landes Brandenburg  
- Referat 36 -  
Heinrich-Mann-Allee 103  
14473 Potsdam

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit  
und Verbraucherschutz  
Amt für Arbeitsschutz  
Referat G 23/AS 211-  
Billstr. 80  
20539 Hamburg

Hessisches Sozialministerium  
-Referat III 2-  
Dostojewskistraße 4  
65187 Wiesbaden

Sozialministerium des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern  
-Referat IX 530 b-  
Werdestraße 124  
19055 Schwerin

Niedersächsisches Umweltministerium  
-Referat 43-  
Archivstraße 2  
30169 Hannover

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozia-  
les des Landes Nordrhein-Westfalen  
-Referat II 3-  
Fürstenwall 25  
40219 Düsseldorf



Ministerium für Umwelt, Forsten und  
Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz  
-Abt. 108-  
Kaiser-Friedrich-Straße 1  
55116 Mainz

Ministerium für Gesundheit und  
Soziales des Landes Sachsen-Anhalt  
- Referat 43-  
Turmschanzenstr. 25  
39114 Magdeburg

Ministerium für Soziales, Gesundheit,  
Familie Jugend und Senioren  
des Landes Schleswig-Holstein  
-Referat VIII 66-  
Adolf-Westphal-Straße 4  
24143 Kiel

Thüringer Ministerium für Landwirt-  
schaft,  
Naturschutz und Umwelt  
Abteilung 4, Referat 46  
Arnstädter Straße 28  
99096 Erfurt

nachrichtlich:

Bundesministerium der Verteidigung  
-Referat WV IV 4-  
Hardthöhe  
53125 Bonn

Bundesministerium für Gesundheit  
-Referat 332-  
Am Propsthof 78 a  
53121 Bonn

Ministerium für Umwelt des Saarlandes  
-Referat E/5-  
Keplerstraße 18  
66117 Saarbrücken

Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft und Arbeit  
- Referat 26-  
Postfach 10 03 29  
01073 Dresden

Thüringer Ministerium für Soziales,  
Familie und Gesundheit  
-Referat 55-  
Werner-Seelenbinder-Str. 6  
99096 Erfurt

Bundesministerium der Verteidigung  
-Referat WV IV 5-  
Hardthöhe  
53125 Bonn

Bundesministerium für Gesundheit  
-Referat 315-  
Am Propsthof 78 a  
53121 Bonn



Bundesamt für Strahlenschutz

-SG-

-SG 2-

-SG 2.2-

Ingolstädter Landstr. 1

85764 Oberschleißheim

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

z.H. Herrn Dr. S. Neumaier o.V.i.A.

z.H. Herrn Dr. H. Dombrowski o.V.i.A.

Bundesallee 100

38116 Braunschweig

Sanitätsamt der Bundeswehr

-Dez. V 2.3-

Medizinischer Strahlenschutz/

Ärztliche Stelle der Bundeswehr

Dachauer Straße 128

80637 München

Regierungspräsidium Kassel

Dezernat 35.3

Steinweg 6

34121 Kassel